



LGA InterCert GmbH



Auditbericht

zu den

Vor-Ort-Audits der 12. Stichprobe

2013

**Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes - PEFC**

in der

**Region
Sachsen**

IC-Verfahrensnummer:	1912696
Flächenstichprobe-Verf. Nr.:	1932167

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	3
1.1 Aufgabenstellung.....	3
1.2 Zertifizierungsstelle.....	3
1.3 Auditoren.....	3
1.4 Grundlegende Dokumente.....	3
2 Teilnehmende Fläche.....	4
2.1 Gesamtfläche.....	4
2.2 Auswahl der zu auditierenden Forstbetriebe.....	4
2.3 Die Forstbetriebe nach Besitzart und Größe.....	4
2.4 Ausgeloste Stichprobenfläche.....	4
3 Systemstabilität.....	5
3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.).....	5
3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits.....	5
3.3. Tätigkeiten der regionalen Arbeitsgruppe und der Zertifizierungsgesellschaft.....	5
4 Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit.....	5
4.1. Ergebnisse 2013.....	5
4.1.1 Verbesserungspotenzial.....	6
4.1.2 Nebenabweichungen.....	6
4.1.3 Diesjährige Nachaudits.....	7
4.2. Korrekturmaßnahmen.....	7
5 Umsetzung des Potenzials.....	8
6 Zusammenfassung und Bewertung.....	8
Anhang: Liste der auditierten Betriebe 2013:.....	9

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die im Zuge der 12. Kontrollstichprobe 2013 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Sachsen gewonnen wurden. Durch die Vor-Ort-Audits in den teilnehmenden Forstbetrieben wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der PEFC-Standards und die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität überprüft.

Die Durchführung der Audits, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen, den Vor-Ort-Audits in den Forstbetrieben bis hin zur Erstellung der Feststellungsberichte, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung (PEFC D 2002:2009) ab.

Die Audits fanden in der Zeit vom 07. Oktober bis zum 08. November 2013 statt.

1.2 Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH. akkreditiert bei der DAkkS nach D-ZE-14458-01-00 für PEFC.

1.3 Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor

1.4 Grundlegende Dokumente

PEFC D 0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
PEFC D 1001:2009	Anforderungen an die Region einschließlich der Indikatorenliste
PEFC D 1002:2009	PEFC Standards für Deutschland
PEFC D 1004:2009	Logo-Richtlinie
PEFC D 2002:2009	Anleitung zu den Vor-Ort-Audits
PEFC D 200x:2009/13	PEFC Verfahrensanweisungen LGA IC GmbH - PEFC Vorabfragebogen LGA IC GmbH - PEFC Checkliste LGA IC GmbH - PEFC Feststellungsbericht

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche

In der Region Sachsen waren zum Stichtag der Auslosung 289.886 ha Waldfläche für die nachhaltige Waldbewirtschaftung nach den PEFC Standards zertifiziert.

Die zertifizierte Waldfläche verteilt sich auf,

Besitzart	Waldfläche
Landeswald/Bundeswald	229.789 ha
Privatwald	25.332 ha
Forstliche Zusammenschlüsse	30.066 ha
Kommunalwald	4.699 ha

Im zurückliegenden Überwachungszeitraum ist wiederholt eine Zunahme der nach PEFC zertifizierten Waldfläche zu verzeichnen.

2.2 Auswahl der zu auditierenden Forstbetriebe

- Stichprobenumfang 10 Forstbetriebe

Alle Waldbesitzarten sind durch die Stichprobe repräsentiert. In Absprache mit der regionalen PEFC Arbeitsgruppe in Sachsen wurden 2 Betriebe nach Ziffer 2.5 der Verfahrensanweisung PEFC D 2002:2009 aus dem Stichprobenverfahren zurückgelegt.

Ein Forstbetrieb war für einen Re-Audittermin vorgesehen.

Eine Liste der Betriebe der diesjährigen Kontrollstichprobe ist im Anhang beigefügt.

2.3 Die Forstbetriebe nach Besitzart und Größe

Besitzart	Anzahl	Fläche gesamt	Fläche min. (ha)	Fläche max. (ha)
Landeswald / Bundeswald	3	229.789 ha	1.647 ha	12.535 ha
Privatwald	4	2.253 ha	30 ha	1.211 ha
Forstl. Zusammenschlüsse	3	10.548 ha	1.711 ha	6.516 ha
Summe	10	242.590 ha		

2.4 Ausgeloste Stichprobenfläche

- 242.590 ha Waldfläche

3 Systemstabilität

3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der diesjährigen Kontrollstichprobe bestätigen wiederholt, dass die Kenntnisse über das PEFC-System bei den teilnehmenden Waldbesitzern auf einem hohen Niveau sind, die Umsetzung der PEFC Standards in das Betriebsgeschehen sich stetig verbessert und die bestehenden Kommunikationskanäle in der Region im Sinne der geforderten Systemstabilität wirksam sind.

3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

In vier Forstbetrieben nahmen Vertreter der regionalen Arbeitsgruppe teil, u.a. geschäftsführender und erweiterter Vorstand der regionalen Arbeitsgruppe. Die Geschäftsleitung Staatsbetrieb Sachsenforst Referat 22 (Waldarbeit/Forsttechnik und Arbeitsschutz) begleitete die vor Ort Audits in den Forstbezirken.

3.3. Tätigkeiten der regionalen Arbeitsgruppe und der Zertifizierungsgesellschaft

Die Ergebnisse der zurückliegenden Kontrollstichprobe wurden der regionalen Arbeitsgruppe turnusgemäß durch die Zertifizierungsgesellschaft vorgestellt.

Hinsichtlich der Systemstabilität in der Region wurden keine Verfahren eingeleitet. Einwände Dritter sind nicht angezeigt.

Durch Pressearbeit, die Teilnahme an Messen und Ausstellungen, sowie durch Informationsveranstaltung hat die regionale Arbeitsgruppe erneut die Chancen genutzt Informationen zur Zertifizierung nach PEFC der Öffentlichkeit und Waldbesitzern näher zu bringen.

4 Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit

4.1. Ergebnisse 2013

In den Forstbetrieben wurden die in der folgenden Liste aufgezählten Feststellungen getroffen.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	V	N	H
0. 2	Flächendiskrepanz	1	1		
2. 2	unvollständige Dokumentation PSM-Einsatz (Biozide)	1		1	
2. 5	flächige Befahrung im Zuge der Holzernte	1		1	
2. 6	Anlage dauerhafter Feinerschliessung / RG nicht < 20m	1	1		
2. 7	Erhalt der Funktionsfähigkeit der Rückegassen	3	2	1	
3. 3	angemessene Pflege / Pfliegerückstände	2	2		

Kriterium	Feststellung (Fortsetzung)	Häufigkeit	V	N	H
4. 10	Umgang mit Biotopholz im Wald	1	1		
6. 2	fehlende Selbsterklärung Qualifikation pSW	1		1	
6. 5d	UVV / nicht uvv-konforme Fälltechnik	3	1	2	
6. 6	Verwendung Sonderkraftstoff	1		1	
	Summe	15	8	7	0

Neben der Häufigkeit der Feststellung ist die Einstufung in die Kategorien Hauptabweichung - **H** und Nebenabweichung - **N** in der Tabelle enthalten. Der Vollständigkeit halber werden auch die aufgezeigten Verbesserungspotenziale - **V** aufgelistet, obwohl sie definitionsgemäß keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen.

Im Auditjahr 2013 wurden insgesamt 15 Feststellungen in den Betrieben getroffen. Als Nebenabweichung wurden 7 (47%) der Feststellungen eingestuft.

Die aufgeführten Feststellungen sind abschließend.

4.1.1 Verbesserungspotenzial

Anlässlich der Schlussbesprechung wird in den Einzelbetrieben Verbesserungspotenzial aufgezeigt, wenn die Einhaltung der PEFC Standards hätte optimiert werden können.

In diesem Zusammenhang wurden in den Forstbetrieben folgende Themenbereiche mehrfach diskutiert. Auf eine detaillierte Erläuterung der Einzelfälle wird verzichtet.

4.1.2 Nebenabweichungen

Folgende Sachverhalte wurden als Nebenabweichung im Feststellungsbericht dokumentiert.

Kriterium 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes

- Standard 2.2: Unvollständige Dokumentation (im Anhalt an den Leitfaden 2 der PEFC Standards) beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Vorrang alternativer Verfahren.
- Standard 2.5: Flächiges Befahren im Zuge der Holzernte. Abweichungen vom systematischen Feinerschliessungsnetz (Rückegassensystem) bei der Holzernte.
- Standard 2.7: Starke Gleisbildung auf den Rückegassen im Zuge der Holzrückung. Die Funktionsfähigkeit der Rückegasse ist nicht gewährleistet.

Kriterium 6 Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder

- Standard 6.2: Fehlender Nachweis der Qualifikation eingesetzter privater Selbstwerber.
- Standard 6.5: Nicht-Einhalten der Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Versicherungsträger und der Betriebssicherheitsverordnungen. Mängel im Bereich der Fälltechnik. Nicht uvv-konforme, fehlende bzw. zu geringe, Bruchleiste und Bruchstufe.
- Standard 6.6: Beim Einsatz der Motorsäge ist Sonderkraftstoff zu verwenden. Fehlende Selbsterklärung beim Einsatz privater Brennholzseltstwerker.

4.1.3 Diesjährige Nachaudits

Für das Auditjahr 2013 wurde ein Forstbetrieb zu einem Re-Audit vorgesehen.

Die Vorgespräche zum Audittermin, sowie die im Re-Audit vorgelegte betriebliche Dokumentation zeigen, dass eine Wiederholung der im vorangegangenen Audit festgestellten Abweichungen ausgeschlossen ist.

4.2. Korrekturmaßnahmen

Der Waldbesitzer oder Betriebsleiter ist verpflichtet Maßnahmen zu ergreifen, die eine Fortsetzung oder ggfs. eine Wiederholung der festgestellten Abweichungen ausschließt. In folgenden Fällen wurden zum Nachweis der ergriffenen Maßnahmen schriftlich Stellungnahmen von den Forstbetrieben eingefordert.

1. Stellungnahme zur vollständigen Dokumentation des Pflanzenschutzmitteleinsatz (PEFC Std. 2.2): Vorlage des vollständigen schriftlichen Gutachtens einer fachkundigen Person. Abwägen alternativer Methoden, ggfs. Anzeige der kommenden Maßnahme unter vollständiger Dokumentation.
2. Stellungnahme zum PEFC Standard 2.5: Vermeiden des flächigen Befahrens im Zuge der Holzernte.
3. Stellungnahme zum PEFC Standard 2.7: Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der betroffenen Rückegassen.
4. Stellungnahme zum PEFC Standard 6.2: Dokumentation der Teilnahme an einem qualifizierenden Motorsägenkurs für private Selbstwerber durch den Forstbetrieb.
5. Stellungnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Dokumentation einer entsprechenden UVV-Belehrung (fachgerechte Fälltechnik) durch den Forstbetrieb.

6. Stellungnahmen zum PEFC Standard 6.6. Anpassung der Inhalte im Selbstwerber-Merkblatt (Selbsterklärung) bzgl. des Einsatzes von Sonderkraftstoff.

Für die schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmliche Fristen vereinbart. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind alle eingeforderten Stellungnahmen fristgerecht eingegangen. Einzelne Fristen sind noch nicht abgelaufen.

Ein befristetes Aussetzen oder der Entzug einer Teilnehmerurkunde durch die regionale Arbeitsgruppe war nicht angezeigt.

5 Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert auf ihrer nächsten Sitzung die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Zertifizierungsstelle TÜV Rheinland LGA InterCert GmbH ist von diesem Maßnahmenplan schriftlich zu unterrichten. Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

6 Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region Sachsen ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige Grad zur Erfüllung der PEFC-Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden.

Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates des LGA InterCert GmbH, Verfahrens-Nr. 1912696 bleibt unberührt.

Köln, 07.01.2014

gez. Kaltenmorgen

Raimund Kaltenmorgen
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
PEFC-Zertifizierungsstelle der LGA IC

gez. Plusczyk

Niels Plusczyk
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
Leitender Auditor

Anhang: Liste der auditierten Betriebe 2013:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	16.398 ha
Domkapitel St. Petri	1.211 ha
Forstbetrieb Frau Janetz	30 ha
Forstbetrieb N.N.	680 ha
Forstbetrieb N.N.	1.711 ha
Gutsverwaltung Weißdorf	322 ha
FBG Sächsisch-Thüringisches Vogtland	2.321 ha
WBV Plauen Vogtland w.V.	6.516 ha
Staatsforstbetrieb Sachsenforst FB Chemnitz	12.535 ha
Staatsforstbetrieb Sachsenforst FB Nationalparkverwaltung	8.779 ha